

# **Amtliche Bekanntmachung**

Kleve, 03.09.2013

Laufende Nummer: 26/2013

## **Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Frühkindliche Bildung an der Hochschule Rhein-Waal**

Herausgegeben  
von der Präsidentin

der Hochschule Rhein-Waal

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve

# Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang Frühkindliche Bildung  
an der Hochschule Rhein-Waal

vom 26.08.2013

Aufgrund des § 2 Abs. 4 Satz 1 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. 2006 S. 474), zuletzt geändert durch Art. 6 des Anerkennungsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 28. Mai 2013 (GV.NRW. 2013 S. 272), und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Rhein-Waal vom 22. Oktober 2012 (Amtliche Bekanntmachung 11/2012 vom 29. Oktober 2012) hat der Fakultätsrat der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal die folgende Prüfungsordnung erlassen:

## **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
  - § 2 Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad
  - § 3 Studienvoraussetzungen
  - § 4 Grundpraktikum
  - § 5 Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf
  - § 6 Umfang studienbegleitender Prüfungen
  - § 7 Umfang und Form der Bachelorarbeit
  - § 8 Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium
  - § 9 Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium
  - § 10 Verleihung des Bachelorgrades
  - § 11 Inkrafttreten
- Anhang

## **§ 1**

### **Geltungsbereich der Prüfungsordnung**

Diese Prüfungsordnung gilt für das Studium im deutschsprachigen Bachelorstudiengang Frühkindliche Bildung an der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal in Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Rhein-Waal. Sie regelt sowohl das grundständige, siebensemestriges Studium (grundständiger Studiengang) als auch das duale, neunsemestriges Studium (dualer Studiengang) und das neunsemestriges berufsbegleitende Studium.

## **§ 2**

### **Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad**

- (1) Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss. Das Ziel des Studiums ist in § 3 RPO beschrieben.
- (2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „B. A.“, verliehen.

## **§ 3**

### **Studienvoraussetzungen**

- (1) Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 4 RPO geregelt.
- (2) Als verwandte oder vergleichbare Studiengänge i.S.v. § 4 Abs. 6 RPO gelten sämtliche Bachelor- und Diplomstudiengänge an Fachhochschulen und Universitäten, deren Lehrinhalte weit überwiegend den Erziehungswissenschaften zuzurechnen sind.
- (3) Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache werden in der Regel durch ein Zertifikat der Niveaustufe B2 gemäß Common European Framework (CEF) nachgewiesen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch einen deutschen Sprachtest in Form von:
  - Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz, Stufe II
  - Goethe-Zertifikat B2
  - telc Deutsch B2
  - ÖSD-Mittelstufe Deutsch/B2,
  - TestDaF Stufe 3
  - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang Stufe 1 (DSH-1)
  - Europa-Zertifikat B2
- (3) Von einem Zertifikatsnachweis wird abgesehen bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern, die im Rahmen des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung Deutschkenntnisse erworben haben, die dem Kompetenzniveau B2 entsprechen.

## **§ 4**

### **Grundpraktikum**

Das Grundpraktikum i.S.v. § 4 Abs. 3 RPO soll außerhalb der Hochschule im Kontext der Fächer des Curriculums in einem Unternehmen, einer Einrichtung, einer Behörde oder einer Organisation abgeleistet werden und mit erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Fragen vertraut machen.

## **§ 5**

### **Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf**

- (1) Das Studienvolumen beträgt 116 Semesterwochenstunden.
- (2) Den Modulen der Studiengänge sind nach § 6 Abs. 5 RPO in der Summe 210 Kreditpunkte zugeordnet.
- (3) Modulveranstaltungen und studienbegleitende Prüfungen erfolgen in der Sprache des Studiengangs.

(4) Im dualen Studiengang ist die parallel zu den ersten sechs Semestern des Studiums zu absolvierende praktische Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in ein integrierter Bestandteil des Studiums. Die Aufnahme des dualen Studiums im Studiengang Frühkindliche Bildung ist an die ordnungsgemäße Einschreibung an einer Fachschule/Fachakademie für Sozialpädagogik geknüpft. Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend in den Nachmittagsstunden statt. Die fachtheoretische Berufsausbildung ist in der Regel bis zum Beginn des fünften Semesters mit der Prüfung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in abzuschließen. Anschließend erfolgt in der Regel ein 12-monatiges Berufspraktikum als elementarer Bestandteil der Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in. Nach drei Jahren schließen die dual Studierenden ihre Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in ab.

(5) Im berufsbegleitenden Studiengang übt der/die Studierende parallel zum Studium seinen Beruf aus. In den ersten vier Semestern des Studiums werden die Lehrinhalte der ersten zwei Semester über eine Dauer von vier Semestern vermittelt. Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel an einem kompletten Hochschultag und an den übrigen Tagen in den Nachmittagsstunden statt.

(6) Alles Nähere zum Aufbau des Studiums sowie zu Art, Form und Umfang der Module ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Prüfungs- und Studienplan. Einzelheiten zu Qualifikationszielen, Lehrinhalten und den in der Regel zu wählenden Prüfungsformen sind im Modulhandbuch festgelegt, das im Sekretariat der Fakultät für alle Lehrenden und Studierenden zur Einsichtnahme ausliegt.

## **§ 6**

### **Umfang studienbegleitender Prüfungen**

(1) Klausurarbeiten sind in ihrem zeitlichen Umfang an die Zahl der zu erwerbenden Kreditpunkte (CP) angepasst und dauern nicht länger als 120 Minuten. Als Richtwert gilt die Dauer von 20 bis 30 Minuten je Kreditpunkt (CP).

(2) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt mindestens 15 und höchstens 30 Minuten.

(3) Der Umfang einer Studien-, Projekt- oder Hausarbeit soll 30 Seiten DIN A4 (Textteil) nicht überschreiten.

## **§ 7**

### **Umfang und Form der Bachelorarbeit**

(1) Der Umfang des schriftlichen Teils der Bachelorarbeit soll in der Regel 40 DIN-A4-Seiten nicht unterschreiten und 60 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten (Textteil). Neben der Textfassung können zur Ausarbeitung andere Medien herangezogen werden, sofern sie nach Maßgabe der Aufgabenstellung für die Dokumentation der Arbeit geeignet und hilfreich sind. In diesem Fall kann von dem unteren Richtwert für den Umfang des schriftlichen Teils abgewichen werden.

(2) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Einzelleistung zu bewertende Beitrag aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach § 23 Abs. 1 RPO erfüllt.

## **§ 8**

### **Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium**

- (1) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 24 Abs. 1 RPO) hat der Studierende den Erwerb von 175 Kreditpunkte vorzuweisen.
- (2) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zum Kolloquium (§ 27 Abs. 2 RPO) hat der Studierende den Erwerb von 207 Kreditpunkte vorzuweisen.

## **§ 9**

### **Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium**

- (1) Für das Bestehen der Bachelorarbeit werden zwölf Kreditpunkte zuerkannt.
- (2) Für das Bestehen des Kolloquiums werden drei Kreditpunkte zuerkannt.

## **§ 10**

### **Verleihung des Bachelorgrades**

Mit der Aushändigung der Bachelorurkunde gem. § 30 Abs. 1 RPO wird die Verleihung des Bachelorgrades gemäß § 2 Abs. 2 beurkundet.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten und Übergangsvorschriften**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Rhein-Waal in Kraft. Für Studierende, die bereits zuvor das Studium aufgenommen haben, können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch über die Grenze von 6 CP hinaus Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal vom 26.08.2013.

Kleve, den 29.08.2013

Die Präsidentin  
der Hochschule Rhein-Waal  
Professor Dr. Marie-Louise Klotz

# Anhang

## Prüfungs- und idealtypischer Studienverlaufsplan für den grundständigen Bachelorstudiengang Frühkindliche Bildung, B.A.

Version vom 25.03.2013

Nr. No.	Module Modules	CH	Typ Type					Ex	CP	Sum	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7
			V	S	U	Pra	Pro										
FB_1	<b>Erziehungswissenschaft und Frühpädagogik</b> <b>Educational Sciences and Early Childhood Education</b>																
FB_1.1	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen Basics of Educational Sciences	2	2				P	3	5	2							
FB_1.2	Frühpädagogische Ansätze und Methodik Approaches and Methods in Early Childhood Education	2		2				2		2							
FB_2	<b>Medizin und Gesundheit im Kindesalter</b> <b>Medicine and Health in Infancy</b>	4	2		2		P	5	5	4							
FB_3	<b>Grundlagen der Rechtswissenschaften</b> <b>Basics of Law</b>																
FB_3.1	Sozialrecht Social Law	2	2				P	3	5	2							
FB_3.2	Bildungs- und Familienrecht Education and Family Law	2	2					2		2							
FB_4	<b>Betriebswirtschaftliche Grundlagen</b> <b>Basics of Business Management</b>																
FB_4.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Basics of Business Administration	2	2				P	3	5	2							
FB_4.2	Management pädagogischer Projekte Management of Pedagogical Projects	2	2					2		2							
FB_5	<b>Frühkindliche Bildungseinrichtungen und Management</b> <b>Educational Institutions and Management</b>																
FB_5.1	Institutionen der Frühkindlichen Bildung Institutions of Early Childhood Education	2	2				P	2	5	2							
FB_5.2	Personalmanagement Human Resource Management	2	2					3		2							
FB_6	<b>Grundlagen der Didaktik</b> <b>Basics of Didactics</b>	4	2			2	P	5	5	4							
FB_7	<b>Analytische und Vergleichende Bildungspolitik</b> <b>Analytical and Comparative Educational Policy</b>																
FB_7.1	Vergleichende Bildungs- und Wissenschaftspolitik Comparative Educational and Science Policy	2	1	1			P	2	5		2						
FB_7.2	Analyse von Bildungsinstitutionen und Schulformen Analysis of Educational Institutions and School Types	2	2					3			2						
FB_8	<b>Entwicklungsdiagnostik in der Frühkindlichen Bildung</b> <b>Developmental Diagnostics in Early Childhood Education</b>	4	2		2		P	5	5		4						
FB_9	<b>Sprachen und Literacy in der Frühpädagogik</b> <b>Languages and Literacy in Early Childhood Education</b>	4	2			2	P	5	5		4						
FB_10	<b>Sozial- und Familienpolitik</b> <b>Social and Family Policy</b>	4	4				P	5	5		4						
FB_11	<b>Empirische und Wissenschaftliche Methoden</b> <b>Empirical and Scientific Methods</b>																
FB_11.1	Empirische Methoden in der Erziehungswissenschaft Empirical Methods in Educational Sciences	2	1			1	P	3	5		2						
FB_11.2	Wissenschaftliche Kompetenzen und Präsentationsgrundlagen Scientific and Presentation Skills	2	1			1	T	2			2						
FB_12	<b>Entwicklungspsychologie</b> <b>Developmental Psychology</b>	4	3		1		P	5	5		4						
FB_13	<b>Naturwissenschaft und Mathematik in der Frühpädagogik</b> <b>Natural Sciences and Mathematics in Early Childhood Education</b>																
FB_13.1	Mathematisch-Pränumerische Bildung Mathematical-Prenumerical Education	2	1	1			P	3	5			2					
FB_13.2	Naturwissenschaftliche Bildung Natural Sciences Education	2	1		1			2				2					
FB_14	<b>Gesundheitsförderung im Kindesalter</b> <b>Health Promotion in Infancy</b>																
FB_14.1	Motopädagogik und Psychomotorik Motoric Education and Psycho-Motorics	2	1			1	P	3	5			2					
FB_14.2	Ökotrophologie Ecotrophology	2	2					2				2					
FB_15	<b>Familienpädagogik und Pädagogische Beratung</b> <b>Family Pedagogics and Pedagogical Counselling</b>																
FB_15.1	Familienpädagogik in der Frühkindlichen Bildung Family Pedagogics in Early Childhood Education	2	2				P	3	5			2					
FB_15.2	Pädagogische Beratung Pedagogical Counselling	2	1			1		2				2					
FB_16	<b>Musisch-ästhetische Bildung</b> <b>Musical and Aesthetic Education</b>																
FB_16.1	Musikalische Früherziehung Early Childhood Music Education	2	1			1	P	3	5			2					
FB_16.2	Kunst und Ästhetik in der Frühpädagogik Art and Aesthetics in Early Childhood Education	2	1			1		2				2					
FB_17	<b>Grundlagen der Kognitionswissenschaft und Neurodidaktik</b> <b>Basics of Cognitive Science and Neurodidactics</b>	4	2	2			P	5	5			4					
FB_18	<b>Praxisprojekt</b> <b>Practical Project</b>	2					P	5	5			2					
FB_19	<b>Methoden der experimentellen Forschung und Verhaltensstudien</b> <b>Methods of Experimental Research and Behavioural Studies</b>																
FB_19.1	Methoden der experimentellen Forschung Methods of Experimental Research	2	1			1	P	3	6				2				
FB_19.2	Verhaltensstudien und empirische Bildungsforschung Behavioural Studies and Empirical Education Research	2	1			1		3					2				
FB_20	<b>Institutionelle Interdependenzen und Bildungsübergänge</b> <b>Institutional Interdependencies and Educational Transitions</b>	4	4				P	5	5				4				
FB_21	<b>Gesellschaftlicher Wandel und Kultur in der Frühkindlichen Bildung</b> <b>Social Change and Culture in Early Childhood Education</b>	4	2		2		P	6	6				4				
FB_22	<b>Philosophie des Lernens</b> <b>Philosophy of Learning</b>	4	2	2			P	5	5				4				

FB\_28 Praxsemester oder Auslandsstudiensemester / Internship or Semester Abroad (30 CP)

FB\_31 Projekt / Project (5 CP)

FB\_30 Angewandtes Projekt / Applied Project (5 CP)

FB\_32 Bachelorarbeit / Bachelor Thesis (12 CP)

FB\_33 Kolloquium / Colloquium (3 CP)

FB_23	<b>Technikaffinität und Innovationen in der Frühkindlichen Bildung</b> <b>Affinity for Technology and Innovations in Early Childhood Education</b>																		
FB_23.1	Innovationskompetenzen Innovation Skills	2	2					P	2	5									2
FB_23.2	Medien- und computerbasiertes Lernen Media- and Computer-Based Learning	2	1			1			3										2
FB_24	<b>Inklusion in der Frühkindlichen Bildung</b> <b>Inclusion in Early Childhood Education</b>	4	2	2				P	6	6									4
FB_25	<b>Experimentelle Ansätze in der Kindheitspädagogik</b> <b>Experimental Approaches in Early Childhood Education</b>	4	2			2		P	6	6									4
FB_26	<b>Praxisprojekt</b> <b>Practical Project</b>	2					2	P	5	5									2
FB_27	<b>Wahlpflichtfächer*</b> <b>Elective Subjects*</b>	16	16					P	16	16								8	8
	<b>Gesamt</b> <b>Total</b>	<b>116</b>	<b>79</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>4</b>		<b>CP</b>	<b>150</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>30</b>		
									gesamt	116	24	24	22	24	22				
									gesamt	210	30	30	30	30	30	30	30		

## Wahlpflichtkatalog\*\*

Nr. No.	Wahlpflichtkatalog (Sommersemester) List of Elective Subjects (Summer Term)	CH	CP
FB_27.1	Ansätze in der Gehirnforschung Approaches in Brain Research	2	2
FB_27.2	Frühkindliche Sozialisation Early Childhood Socialisation	2	2
FB_27.3	Logopädie Logopedics	2	2
FB_27.4	Philosophie Philosophy	2	2
FB_27.5	Institutionenökonomie Institutional Economics	2	2
FB_27.6	Politikberatung Policy Advice	2	2
FB_27.7	Migrations- und Integrationsforschung Migration and Integration Research	2	2
FB_27.8	Gebärdensprache Sign Language	2	2

Nr. No.	Wahlpflichtkatalog (Wintersemester) List of Elective Subjects (Winter Term)	CH	CP
FB_27.9	Natur- und Umweltpädagogik Natural and Environmental Education	2	2
FB_27.10	Qualitätssicherung und Vergleichende Bildungsforschung Quality Assurance and Comparative Educational Research	2	2
FB_27.11	Begabtenförderung und -forschung Gifted Education and Research	2	2
FB_27.12	Gerechtigkeit und Fairness in der Bildung Justice and Fairness in Education	2	2
FB_27.13	Ethik und Interreligiöse Bildung Ethics and Interfaith Education	2	2
FB_27.14	Sozialpädiatrie Social Paediatrics	2	2
FB_27.15	Kinderliteratur Children's Literature	2	2
FB_27.16	Krippenpädagogik Crèche Pedagogy	2	2

## Abkürzungen:

Ex	Art der Prüfung, Type of Examination
CH	Semesterwochenstunden, Contact Hours per Week
WS	Wintersemester, Winter Term
SS	Sommersemester, Summer Term
CP	Kreditpunkte, Credit Points (= ECTS-points)
V	Vorlesung, Lecture
S	Seminar, Seminar
Ü	Übung, Exercise
Pra	Praktikum, Practical Training
Pro	Projekt, Project
P	Prüfung, Examination
T	Testat, Certificate

\* Im Wahlpflichtbereich können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses maximal 6 CP aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden.

\* As elective subjects, a maximum of 6 CP can be chosen with the consent of the examination committee from any study programme at the Rhine-Waal University of Applied Sciences.

\*\* Die Fakultät behält sich das Recht vor eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Wahlpflichtkurses festzulegen. Die Möglichkeit des Erreichens der vorgeschriebenen Kreditpunktzahl aus dem Wahlpflichtbereich bleibt unberührt.

\*\* The faculty reserves the right to determine a minimum number of participants for offering an elective subject. The possibility to obtain the required number of credit points remains unaffected.

**Prüfungs- und idealtypischer Studienverlaufsplan für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang  
(ohne fachliche Entsprechung)  
Frühkindliche Bildung, B.A.**

Version vom 25.03.2013

Nr. No.	Module Modules	CH	Typ Type					Ex	CP	Sum	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7	SS8	WS9
			V	S	U	Pra	Pro												
<b>FB_1</b>	<b>Erziehungswissenschaft und Frühpädagogik Educational Sciences and Early Childhood Education</b>																		
FB_1.1	Erziehungswissenschaftliche Grundlagen Basics of Educational Sciences	2	2				P	3	5	2									
FB_1.2	Frühpädagogische Ansätze und Methodik Approaches and Methods in Early Childhood Education	2		2				2		2									
<b>FB_2</b>	<b>Medizin und Gesundheit im Kindesalter Medicine and Health in Infancy</b>	4	2		2		P	5	5	4									
<b>FB_6</b>	<b>Grundlagen der Didaktik Basics of Didactics</b>	4	2			2	P	5	5	4									
<b>FB_8</b>	<b>Entwicklungsdiagnostik in der Frühkindlichen Bildung Developmental Diagnostics in Early Childhood Education</b>	4	2		2		P	5	5		4								
<b>FB_11</b>	<b>Empirische und Wissenschaftliche Methoden Empirical and Scientific Methods</b>																		
FB_11.1	Empirische Methoden in der Erziehungswissenschaft Empirical Methods in Educational Sciences	2	1			1	P	3	5		2								
FB_11.2	Wissenschaftliche Kompetenzen und Präsentationsgrundlagen Scientific and Presentation Skills	2	1			1	T	2			2								
<b>FB_12</b>	<b>Entwicklungspsychologie Developmental Psychology</b>	4	3		1		P	5	5		4								
<b>FB_3</b>	<b>Grundlagen der Rechtswissenschaften Basics of Law</b>																		
FB_3.1	Sozialrecht Social Law	2	2				P	3	5			2							
FB_3.2	Bildungs- und Familienrecht Education and Family Law	2	2					2				2							
<b>FB_4</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Grundlagen Basics of Business Management</b>																		
FB_4.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Basics of Business Administration	2	2				P	3	5			2							
FB_4.2	Management pädagogischer Projekte Management of Pedagogical Projects	2	2					2				2							
<b>FB_5</b>	<b>Frühkindliche Bildungseinrichtungen und Management Educational Institutions and Management</b>																		
FB_5.1	Institutionen der Frühkindlichen Bildung Institutions of Early Childhood Education	2	2				P	2	5			2							
FB_5.2	Personalmanagement Human Resource Management	2	2					3				2							
<b>FB_7</b>	<b>Analytische und Vergleichende Bildungspolitik Analytical and Comparative Educational Policy</b>																		
FB_7.1	Vergleichende Bildungs- und Wissenschaftspolitik Comparative Educational and Science Policy	2	1	1			P	2	5				2						
FB_7.2	Analyse von Bildungsinstitutionen und Schulformen Analysis of Educational Institutions and School Types	2	2					3					2						
<b>FB_9</b>	<b>Sprachen und Literacy in der Frühpädagogik Languages and Literacy in Early Childhood Education</b>	4	2			2	P	5	5				4						
<b>FB_10</b>	<b>Sozial- und Familienpolitik Social and Family Policy</b>	4	4				P	5	5				4						
<b>FB_13</b>	<b>Naturwissenschaft und Mathematik in der Frühpädagogik Natural Sciences and Mathematics in Early Childhood Education</b>																		
FB_13.1	Mathematisch-Pränumerische Bildung Mathematical-Prenumerical Education	2	1	1			P	3	5					2					
FB_13.2	Naturwissenschaftliche Bildung Natural Sciences Education	2	1		1			2						2					
<b>FB_14</b>	<b>Gesundheitsförderung im Kindesalter Health Promotion in Infancy</b>																		
FB_14.1	Motopädagogik und Psychomotorik Motoric Education and Psycho-Motorics	2	1			1	P	3	5					2					
FB_14.2	Ökotropologie Ecotrophology	2	2					2						2					
<b>FB_15</b>	<b>Familienpädagogik und Pädagogische Beratung Family Pedagogics and Pedagogical Counselling</b>																		
FB_15.1	Familienpädagogik in der Frühkindlichen Bildung Family Pedagogics in Early Childhood Education	2	2				P	3	5					2					
FB_15.2	Pädagogische Beratung Pedagogical Counselling	2	1			1		2						2					
<b>FB_16</b>	<b>Musisch-ästhetische Bildung Musical and Aesthetic Education</b>																		
FB_16.1	Musikalische Früherziehung Early Childhood Music Education	2	1			1	P	3	5					2					
FB_16.2	Kunst und Ästhetik in der Frühpädagogik Art and Aesthetics in Early Childhood Education	2	1			1		2						2					
<b>FB_17</b>	<b>Grundlagen der Kognitionswissenschaft und Neurodidaktik Basics of Cognitive Science and Neurodidactics</b>	4	2	2			P	5	5					4					
<b>FB_18</b>	<b>Praxisprojekt Practical Project</b>	2					P	5	5					2					
<b>FB_19</b>	<b>Methoden der experimentellen Forschung und Verhaltensstudien Methods of Experimental Research and Behavioural Studies</b>																		
FB_19.1	Methoden der experimentellen Forschung Methods of Experimental Research	2	1			1	P	3	6						2				
FB_19.2	Verhaltensstudien und empirische Bildungsforschung Behavioural Studies and Empirical Education Research	2	1			1		3							2				
<b>FB_20</b>	<b>Institutionelle Interdependenzen und Bildungsübergänge Institutional Interdependencies and Educational Transitions</b>	4	4				P	5	5						4				
<b>FB_21</b>	<b>Gesellschaftlicher Wandel und Kultur in der Frühkindlichen Bildung Social Change and Culture in Early Childhood Education</b>	4	2		2		P	6	6						4				
<b>FB_22</b>	<b>Philosophie des Lernens Philosophy of Learning</b>	4	2	2			P	5	5						4				

FB\_28 Praxissemester oder Auslandsstudiensemester / Internship or Semester Abroad ( 30 CP)

FB\_31 Projekt / Project (5 CP)

FB\_30 Angewandtes Projekt / Applied Project (5 CP)  
FB\_33 Kolloquium / Colloquium (3 CP)

FB\_29 Workshop: Wissenschaftliches Schreiben / Academic Writing (5CP)  
FB\_32 Bachelorarbeit / Bachelor Thesis (12 CP)





## Wahlpflichtkatalog\*\*

Nr. No.	Wahlpflichtkatalog (Sommersemester) List of Elective Subjects (Summer Term)	CH	CP
FB_27.1	Ansätze in der Gehirnforschung Approaches in Brain Research	2	2
FB_27.2	Frühkindliche Sozialisation Early Childhood Socialisation	2	2
FB_27.3	Logopädie Logopedics	2	2
FB_27.4	Philosophie Philosophy	2	2
FB_27.5	Institutionenökonomie Institutional Economics	2	2
FB_27.6	Politikberatung Policy Advice	2	2
FB_27.7	Migrations- und Integrationsforschung Migration and Integration Research	2	2
FB_27.8	Gebärdensprache Sign Language	2	2

Nr. No.	Wahlpflichtkatalog (Wintersemester) List of Elective Subjects (Winter Term)	CH	CP
FB_27.10	Qualitätssicherung und Vergleichende Bildungsforschung Quality Assurance and Comparative Educational Research	2	2
FB_27.11	Begabtenförderung und -forschung Gifted Education and Research	2	2
FB_27.12	Gerechtigkeit und Fairness in der Bildung Justice and Fairness in Education	2	2
FB_27.14	Sozialpädiatrie Social Paediatrics	2	2
FB_27.16	Krippenpädagogik Crèche Pedagogy	2	2

## Abkürzungen:

Ex	Art der Prüfung, <i>Type of Examination</i>
CH	Semesterwochenstunden, <i>Contact Hours per Week</i>
WS	Wintersemester, <i>Winter Term</i>
SS	Sommersemester, <i>Summer Term</i>
CP	Kreditpunkte, <i>Credit Points (= ECTS-points)</i>
V	Vorlesung, <i>Lecture</i>
S	Seminar, <i>Seminar</i>
Ü	Übung, <i>Exercise</i>
Pra	Praktikum, <i>Practical Training</i>
Pro	Projekt, <i>Project</i>
P	Prüfung, <i>Examination</i>
T	Testat, <i>Certificate</i>

\* Im Wahlpflichtbereich können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses maximal 6 CP aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden.

\* As elective subjects, a maximum of 6 CP can be chosen with the consent of the examination committee from any study programme at the Rhine-Waal University of Applied Sciences.

\*\* Die Fakultät behält sich das Recht vor eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Wahlpflichtkurses festzulegen. Die Möglichkeit des Erreichens der vorgeschriebenen Kreditpunktzahl aus dem Wahlpflichtbereich bleibt unberührt.

\*\* The faculty reserves the right to determine a minimum number of participants for offering an elective subject. The possibility to obtain the required number of credit points remains unaffected.